

Klaus-Liebscher-Preis

Für wissenschaftliche Arbeiten zu Themen der Wirtschafts- und Währungsunion und der europäischen Integration. Für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus EU-Mitgliedstaaten und EU-Kandidatenländern.

Aufruf zur Einreichung wissenschaftlicher Studien

für den Klaus-Liebscher-Preis 2017

Der Klaus-Liebscher-Preis wurde im Jahr 2005 anlässlich des 65. Geburtstags des damaligen OeNB-Gouverneurs in Anerkennung seines Engagements in Zusammenhang mit der Teilnahme Österreichs an der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) und der europäischen Integration ins Leben gerufen.

Der Preis wird an junge Ökonominnen und Ökonomen (Stichtag: Geburtsdatum nach dem 12.2.1982) aus EU-Mitgliedstaaten bzw. EU-Kandidatenländern für zwei herausragende wissenschaftliche Arbeiten zu Themen der WWU bzw. der europäischen Integration vergeben. Der Preis ist mit 10.000 EUR pro Studie dotiert und wird im Rahmen der jährlich stattfindenden Volkswirtschaftlichen Tagung der OeNB überreicht. Von den Preisträgerinnen und Preisträgern wird erwartet, dass sie die wesentlichen Erkenntnisse ihrer Studien im Rahmen dieser Tagung präsentieren.

Teilnahmevoraussetzung ist, dass die in deutscher oder englischer Sprache verfassten Arbeiten bis spätestens 1. Februar 2015 bei der OeNB eingereicht werden. OeNB-Gouverneur Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny ist Vorsitzender der Fachjury. Die Arbeiten sind unter dem Kennwort „Klaus-Liebscher-Preis 2015“ an Herrn Dr. Martin Summer, Abteilungsleiter der Abteilung für volkswirtschaftliche Studien, cc: Dr. Beate Hofbauer zu e-mailen.

Weitere Informationen und Details zur Teilnahme entnehmen Sie bitte den auf der [Home-Page des Klaus Liebscher Preises](#) angeführten Teilnahmebedingungen.